

# **Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport**

16.04.2014

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 11. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und  
Sport der Stadt Olfen  
am Dienstag, 01.04.2014  
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr**

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende:

Korte, Stefanie

#### Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef

Behr, Anne

Lorenz, Lisa

Broz', Ann-Kathrin

Finke, Barbara

Fohrmann, Frank

Frye, Franz

Hischer, Günther

Kilian-Schulz, Selma

Klingauf, Daniel

Vieting, Marcus

Wever, Heinz-Peter

Zimolong, Ursula

#### Gäste:

Melchert, Thorsten

Funke, Nicole

### **Abwesend:**

Beckmann, Michael                      m. E.

Rott, Bernd                                m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **Tagesordnung:**

### **A. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Mitteilungen und Anfragen**

Frau Lorenz setzt den Ausschuss darüber in Kenntnis, dass die Vorbereitungen im Naturbad für die kommende Badsaison gut laufen. Wenn das Wetter es zulässt, kann am Samstag, 19. April geöffnet werden.

Aktuell wurden bereits über 200 Floßfahrten gebucht. Besonders an den Wochenenden gibt es kaum noch freie Termine.

Frau Lorenz teilt außerdem mit, dass die Verwaltung an einem Kinder-Stadtplan arbeitet. Dieser soll nach Fertigstellung in den Schulen verteilt werden.

Frau Behr berichtet dem Ausschuss, dass die Verwaltung auch in diesem Jahr wieder am Kulturrucksack NRW teilnehmen wird. Dabei soll auch wieder der Bauzaun rund um das Leohaus gestaltet werden. Die Bilder aus dem letzten Jahr können aufgrund der Folgen des schlechten Wetters nicht mehr genutzt werden.

#### **2. Bericht über die Jugendarbeit im Jugendzentrum Gaudium der Ev. Christus-Kirchengemeinde**

**VO/0822/2014**

Frau Funke, als hauptamtliche Kraft im Gaudium, stellt anhand einer Präsentation die Arbeit im Gaudium vor. Zurzeit sind dort - neben ihr - 11 ehrenamtliche Jugendliche, die sie bei der laufenden Arbeit unterstützen und 12-15 ehrenamtliche Erwachsene für Projekthilfe am Wochenende, tätig. Außerdem ist im Gaudium ein/e Praktikant/in für jeweils ein Jahr beschäftigt.

Frau Funke stellt wöchentliche und projektbezogene Programme des Gaudiums vor.

Ausschussmitglied Frau Zimolong fragt nach, ob es neben dem Mädchentreff auch einen Treff speziell für Jungs gibt.

Frau Funke erklärt, dass es früher im Enjoy einen Jungentreff gab, momentan aber nicht. Hierfür würde ein hauptamtlicher, männlicher Mitarbeiter fehlen. Dies sei aber eventuell eine Aufgabe für die Ehrenamtlichen.

Außerdem erkundigt sich Frau Zimolong, weshalb die Kinder aus der OGGS im Gaudium und nicht in der Schule betreut werden.

Frau Funke erklärt, dass die Kinder so die Gelegenheit bekommen, die Einrichtung kennenzulernen.

Des Weiteren berichtet Frau Funke über die laufende Arbeit im Gaudium. Hierzu gehören zum Beispiel die Einzelfallhilfe oder mobile Jugendarbeit. Mobile Jugendarbeit bedeutet, dass verschiedene Plätze, z. B. Grundschule, Skateranlage, Spielplätze, in Olfen angelaufen werden um mit den Kindern und Jugendlichen in Gespräche zu kommen. An Karneval wurden beispielsweise Brötchen verteilt.

Die Besucherstruktur im Gaudium sei generell unterschiedlich und richtet sich nach den Angeboten. Beim Offenen Treff liegt die Altersspanne zwischen 6 und 14 Jahren, beim Mädchentreff sind es 8 bis 12 Jahre, in der Sportspiele-Gruppe 9 bis 14 Jahre oder beim Samstagspaß 6 bis 12 Jahre. An den Projekten besteht die Teilnehmerzahl zu 80% aus Kindern,

die nicht zu den eigentlichen Treffbesuchern gehören. Je nach Wetterlage besuchen das Gaudium 18 bis 20 Personen pro Tag.

Das Gaudium arbeitet mit dem JuZO eng zusammen. Alle 6 Wochen findet eine Teamsitzung statt, bei der gemeinsame Aktionen geplant und Informationen ausgetauscht werden. Zusammen wird Werbung gemacht und aufsuchende Arbeit in den Abendstunden geleistet.

Frau Zimolong fragt nach, ob die Religion im evangelischen Jugendtreff Gaudium eine große Rolle spielt.

Frau Funke verneint dies und erklärt, dass das Gaudium als offene Arbeit gesehen wird.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zur offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum Gaudium zur Kenntnis.

### **3. Sommerferienprogramm 2014**

**VO/0825/2014**

Der Ausschuss beschließt zunächst Tagesordnungspunkt 10 zu besprechen.

Frau Behr berichtet vom Sommerferienprogramm. In Olfen ist es gute Tradition, dass Vereine und Institutionen ein buntes Angebot für Kinder und Jugendliche in den Ferien anbieten. In diesem Jahr wird es erstmalig für Olfener Familien eine völlig neu organisierte Ferienbetreuung geben. In enger Zusammenarbeit mit der OGGS, der evangelischen Christus-Kirchengemeinde (Gaudium), der Jugendhilfe Werne (JuZO), der Stadt Olfen, der Stadtranderholung St. Vitus und vielen Olfener Vereinen ist es gelungen, ein verlässliches Sommerferienprogramm für 6 Wochen in den Sommerferien aufzustellen. Das Angebot richtet sich an Olfener Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Ausgangsort für alle Aktivitäten ist die Gesamtschule.

In der Woche nach den Osterferien bekommen die Eltern ein Anschreiben mit Programm und Erläuterung zum Anmeldeverfahren. Die Presse wurde bereits informiert.

Für OGGS Kinder ist der Beitrag für die Ferienbetreuung für 3 Wochen durch den OGGS-Beitrag gedeckt. Die Betreuung kostet pro Tag und pro Kind 3,00 Euro. Hinzu kommen 2,70 Euro für ein warmes Mittagessen. Das Anmeldeverfahren vom 05. Mai bis 06. Juni wird von der Stadtverwaltung übernommen.

Ausschussmitglied Frau Finke betont, dass Werbung für ehrenamtliche Hilfe für die Betreuung wichtig sei.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum Sommerferienprogramm 2014 zur Kenntnis.

Frau Funke und Herr Melchert verlassen die Sitzung.

### **4. Zuschüsse an Jugendgruppen**

**VO/0833/2014**

Die Stadt Olfen gewährt jährlich Zuschüsse an Jugendgruppen. Durch die Fusionierung der beiden kath. Kirchengemeinden St. Vitus und St. Marien heißt die Jugendgruppe nun Jugendtreff Olfen. Weiterhin wird an das Jugendcafe Auszeit ein Zuschuss gezahlt. Im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel wird die Auszahlung der Zuwendungen verwaltungsseitig befürwortet.

Ausschussmitglied Frau Broz erkundigt sich, wie es zu der Aufteilung von 700 und 300 Euro kommt.

Frau Behr erklärt, dass sich die Höhe der Zuschüsse auf die Größe der Einrichtungen bezieht. Vorher gab es außerdem drei Empfänger.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Auszahlung der als Zuwendungen an Jugendgruppen haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel. Die Mittel sollen wie folgt aufgeteilt werden:

Jugendtreff Olfen:	700,00 €
Jugendcafe Auszeit Olfen:	300,00 €
Insgesamt:	1.000,00 €

einstimmig angenommen

## **5. Bericht über die lfd. Arbeit der Volkshochschule und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr VO/0828/2014**

Frau Behr teilt dem Ausschuss mit, dass im aktuellen Halbjahr 2014 49 Kurse angeboten wurden, die derzeit von 475 Teilnehmern besucht werden. Nur 3 Kurse wurden wegen zur geringer Teilnehmerzahl abgesagt.

Nach wie vor bestand eine große Nachfrage für die Bereiche Kochen, Gesundheit und Sport. Sehr gut angenommen wurden die tibetischen Heilyoga-Kurse und die drei angebotenen Vorträge in den Räumen des Kunst- und Kulturvereins. Für das nächste Semester soll weiterhin das etablierte Standardprogramm angeboten werden. Die Fortsetzung bewährter Kurse im Kreativbereich und im Bereich Sport ist gewährleistet. Außerdem soll es in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte ein neues Kursangebot zu Zen-Meditation in Olfen geben.

Die VHS bietet seit März 2014 in Kooperation mit der Familienbildungsstätte, dem Kreis Coesfeld, den Westfälischen Nachrichten und weiteren Sponsoren eine Kinder-Uni an. Am 27.09.2014 findet ein solcher Termin in Olfen in der Stadthalle statt. Die Kinderbuchautorin und Wissenschaftlerin Christa Holtei wird „Ein Tag bei den Römern“ präsentieren. Die Kinder-Uni ist für Kinder von 8 bis 12 Jahren geeignet und dauert 45 bis 60 Minuten. Dadurch, dass alle Kosten durch Sponsoren abgedeckt sind, ist der Eintritt frei. Anmeldungen hierfür finden zwei Wochen im Voraus statt. Flyer und Plakate werden demnächst gedruckt.

Der im letzten Ausschuss in Aussicht gestellte „Wahl-O-Mat“ konnte nicht realisiert werden, da eine Förderzusage zurückgenommen wurde.

Frau Behr berichtet, dass Anfang April im Heimathaus unter der Federführung der VHS eine Ideenfindung stattfinden wird. Hier sollen Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen in Bezug auf das Römerlager und römische Ausgrabungen entwickelt werden.

Die VHS beabsichtigt, nach Fertigstellung, Räume des Leohauses für VHS-Kurse zu nutzen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die lfd. Volkshochschularbeit und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr.

## **6. Kulturprogramm für das Jahr 2015 VO/0809/2014**

Frau Behr berichtet, dass für das Jahr 2014 alle 270 angebotenen Abos verkauft wurden und zwei von drei Veranstaltungen ausverkauft sind. Der Verkaufszeitraum für das Abo 2015 soll jetzt schon

zu Mitte Dezember 2014 enden, sodass die Bürger die Möglichkeit haben, auch Einzeltickets als Weihnachtsgeschenk zu erwerben.

Für das Abo 2015 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Frühjahr 2015 : Comedy und Musik mit Bernd Stelter
- 24. April 2015: Comedy mit Ingo Oschmann (neues Programm)
- Herbst 2015: Komödie nach dem gleichnamigen Film von Eric Toledano und Oliver Nakache „Ziemlich Beste Freunde“  
(Alternativ: Kabarett „STORNO“)

Veranstaltungen außerhalb des Abos:

- 06. März 2015: Kabarett mit Uta Rotermund  
(Kooperation mit Gleichstellungsbeauftragten)
- 28. November 2015: Figurentheater NIEKAMP Theater Company „Aschenputtel“

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Kulturplanungen 2015 und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Kulturveranstaltungen. Eine Kostendeckung ist anzustreben.

einstimmig angenommen

## **7. Bericht über die Verteilung und Verwendung der Zuschüsse für Sonderveranstaltungen laut Kulturförderrichtlinien** **VO/0826/2014**

Die Stadt Olfen zahlt laut Kulturförderrichtlinien Zuschüsse für Sonderveranstaltungen. Die Zuschüsse werden durch ein Gremium, dem die laut Kulturförderrichtlinien förderungswürdigen Vereine angehören, verteilt. Franz Frye, Ansprechpartner dieses Gremiums, berichtet, dass in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen Dank der Kulturförderung stattfinden können.

In der letzten Sitzung wurde im Ausschuss vereinbart, dass die bisher bereitgestellte Summe von 3.600 Euro überschritten werden kann. Dadurch soll geprüft werden, ob und wie sich der Bedarf in den letzten Jahren geändert hat und die Kulturförderung kann ggf. aufgestockt werden. Herr Frye erklärt, dass zurzeit 2.000 Euro mehr geplant seien. Da aber nicht alle Anträge im vollen Umfang zur Auszahlung kommen, wird sich die Summe möglicherweise reduzieren.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die Zuschüsse und Verwendung für Sonderveranstaltungen laut Kulturförderrichtlinien.

## **8. Zuwendungen an soziale Einrichtungen anderer Träger** **VO/0827/2014**

Mit der Gewährung von Zuwendungen unterstützt die Stadt Olfen die Arbeit der sozialen Einrichtungen anderer Träger.

Frau Behr erklärt, dass auf Grund der im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel Zuwendungen, wie in der Anlage aufgeführt, bereitgestellt werden können. Da der DRK die Mittel in 2013 nicht beantragt hatte, sind 3 Felder mit 0,00 € versehen.

Nach den Erfahrungen von Ausschussmitglied Vieting wurden die Gelder des DRK in den letzten zehn Jahren nicht abgerufen. Er bittet die Verwaltung über eine andere Verteilung nachzudenken.

Frau Zimolong fragt, ob die Pfarrgemeinden Olfen und Vinnum nicht zusammengelegt wurden.

Bürgermeister Himmelmann antwortet, dies sei ihm nicht bekannt, wird aber von der Verwaltung geprüft.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Zuwendungen an soziale Einrichtungen anderer Träger entsprechend der beigefügten Anlage. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Beantragung.

einstimmig angenommen

## 9. Zuschüsse für Begegnungsstätten

VO/0829/2014

Zur Förderung der Wohlfahrtspflege sind Zuschüsse für Begegnungsstätten haushaltsrechtlich bereitgestellt. Nach den nachgewiesenen Nutzflächengrößen der Einrichtungen können folgende Förderbeträge gezahlt werden:

a) Begegnungsstätte des DRK Ortsvereins Olfen, Eckernkamp 21a 222 qm x 7,25 €	1.609,50 €
b) Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt OV Olfen, Funnenkampstr. 16 129 qm x 7,25 €	870,00 €
c) Begegnungsstätte des Pfarrrektorats St. Marien, Vinnum 75 qm x 7,25 €	543,75 €
d) Begegnungsstätte der Ev. Christus-Kirchengemeinde Olfen Von-Vincke-Str. 21 124 qm x 7,25 €	899,00 €
e) „Haus der Begegnung“, Eversum 33 qm x 7,25 €	239,25 €
f) Begegnungsstätte der Kath. Kirchengemeinde „Haus Katharina“, Kirchstr. 19 95 qm x 7,25 €	688,75 €

Frau Behr erklärt, dass das Leohaus keine Förderbeträge mehr erhält, dafür aber das Haus Katharina mit aufgenommen wurde.

Ausschussmitglied Wever erkundigt sich, ob die Gelder im letzten Jahr abgerufen wurden.

Bürgermeister Himmelmann bestätigt dies.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt, an die aufgeführten Begegnungsstätten in nicht kommunaler Trägerschaft einen Förderbetrag für das laufende Haushaltsjahr pro Quadratmeter Nutzfläche zu zahlen.

einstimmig angenommen

## **10. Unser Leohaus**

**VO/0820/2014**

Frau Behr zeigt die Fortschritte des Leohaus-Umbaus anhand einer Präsentation. Aktuell stehen die Bauarbeiten am Leohaus im Mittelpunkt des Projektes. In bereits 9.938 Arbeitsstunden haben Olfener Bürger sich ehrenamtlich am Umbau des Leohauses beteiligt. Die geleisteten Stunden und die damit erbrachten Arbeiten werden von der Bürgerstiftung dokumentiert. Jede nachgewiesene Stunde wird mit einem Wert von 15 Euro (als fiktive Ausgabe) vom Fördergeber anerkannt. Ein Kurzfilm der Regionale 2016 dokumentiert die bauliche Selbsthilfe und wird in der Sitzung gezeigt.

Ein aktuell erstellter Flyer der Bürgerstiftung für ehrenamtliche Arbeit wird im April an alle Haushalte verteilt. Aktuelle Informationen sind der Internetseite der Bürgerstiftung und der Tagespresse zu entnehmen.

Frau Behr informiert den Ausschuss über den neuen Vorstand der Bürgerstiftung, bestehend aus 5 Personen: Hubert Korte, Dieter Krämer, Moritz Graf Hagen-Plettenberg, Agnes Himmelmann und Barbara Finke.

Um weitere Ideen und Anregungen zum Betrieb zu erhalten, wird das Kernteam die Bürgerstiftung in Schwerte besuchen. Im Anschluss findet dann ein weiterer Lenkungsausschuss mit dem Büro stattklar statt.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum Projekt Unser Leohaus zur Kenntnis.

## **11. "Älter werden in Olfen"**

**VO/0821/2014**

Frau Behr erklärt, dass es zum Thema „Älter werden in Olfen“ ein Treffen mit Vereinen und Institutionen gegeben hat. Daraus ist eine gemeinsame Übersicht sämtlicher Angebote für Senioren entstanden. Diese wird in der Sitzung verteilt.

Frau Niemann vom Kreis Coesfeld führt alle acht Wochen eine Pflegeberatung in den Räumen der Stadtverwaltung Olfen durch, welche sehr gut angenommen wird. Am 23. November wird es einen gemeinsamen Termin mit dem Kreis Coesfeld in der Gesamtschule zum Thema „Zuhause alt werden“ geben. An diesem Tag sollen auch die Olfener Vereine Gelegenheit bekommen, ihre Arbeiten vorzustellen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum „Älter werden in Olfen“ zur Kenntnis.

## **12. Bericht über den Arbeitskreis "NOS (Notfallorientierungssystem)"**

**VO/0831/2014**

Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass der Hauptbericht zum Notfallorientierungssystem im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen wird.

Er freut sich, dass sich so viele Personen, Vereine und Institutionen an diesem Thema beteiligen wollen. Um die anstehenden Projekte sinnvoll miteinander zu verknüpfen, wurde in der Zwischenzeit ein Arbeitskreis gegründet, der sich mit verschiedenen Sicherheitsthemen in Olfen beschäftigt. Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes - Ortsverein Olfen, der Freiwilligen Feuerwehr Olfen, der Kreispolizeibehörde, Olfener Vereine sowie fachkundige Bürger und die Verwaltung arbeiten in dem Arbeitskreis zusammen.

Im Arbeitskreis wird zum Beispiel über die Anschaffung und die Installation von Defibrillatoren, Einrichtung von Notinseln (Initiative Norbert Perenz), intensivere Arbeit mit dem Polizei-Sicherheitsdienst oder über einen sicheren Schulweg nachgedacht.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht über den Arbeitskreis „NOS“ zur Kenntnis.

### **13. Zukunftsbild der Stadt Olfen**

**VO/0832/2014**

Bürgermeister Himmelmann teilt dem Ausschuss mit, dass in den letzten Monaten ein intensiver Beteiligungsprozess zum Entwurf eines Zukunftsbildes der Stadt Olfen stattgefunden hat. Bürger, Politik und Verwaltung haben sich in Werkstattveranstaltungen mit dem Zukunftsbild beschäftigt und in einem offenen Diskussionsprozess Anregungen einfließen lassen. Nach der Sommerpause sollen Ergebnisse in einer Broschüre verarbeitet werden.

Er geht auf die für den Ausschuss wichtigen Punkte des Zukunftsbildes ein. Beim Thema Familie geht es unter anderem um die Willkommenskultur, z. B. die Empfangssituation im Tourismus- und Bürgerbüro oder im Rathaus oder die Abholstation in den Schulen. Auch wird über die Einrichtung einer Anlaufstelle für einen „Familien-Rat“ nachgedacht. Wichtig sei hierbei eine zentrierte Stelle, die immer angelaufen werden kann.

Ausschussmitglied Frau Zimolong erzählt von Seniorenämtern in anderen Kommunen. Eine solche Dienstleistung sollte auch in diese Anlaufstelle integriert werden.

Bürgermeister Himmelmann nennt weitere Punkte, die in nächster Zeit angegangen und konkretisiert werden. Hierzu gehören auch die verlässliche und regelmäßige Betreuung, Pflege- und Wohnberatung und sichere Fußwege in der Stadt. Auch Naherholung und Mobilität spielen hinsichtlich des neuen Bürgerbusses, geplanten Verbindungen ins Ruhrgebiet oder flexiblem und wendigem Busverkehr innerhalb Olfens eine große Rolle.

Er bittet den Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport darum, sich noch mal konkret mit diesen Themen auseinander zu setzen, da diese zeitnah weiterentwickelt und umgesetzt werden sollen.

## **B. Nicht öffentliche Sitzung**

### **14. Mitteilungen und Anfragen**

Es ergeben sich keine Mitteilungen oder Anfragen im nicht öffentlichen Teil.

---

Stefanie Korte  
Vorsitzende

---

Lisa Lorenz  
Schriftführerin